

FAMILIEN IN IHRER VIELFALT

**Wahrnehmen.
Sichtbar machen.
Ansprechen.**

Die Idee

Familie ist so viel mehr als Vater, Mutter, Kind.

Allein / Getrennt erziehende Eltern mit ihren Kindern,
Adoptiv- und Pflegefamilien, Patchwork- und
Regenbogenfamilien, Solomütter und Verwitwete ...

Einzelne Familienformen und Familienmitglieder werden
oft übersehen und fühlen sich nicht angesprochen. Dieser
Flyer möchte unterstützen, die Vielfalt von Familien in
Gemeinden, Familienbildungsstätten, Kindergärten in
den Blick zu nehmen.

Familien sollen spüren:

»Wir sind eingeladen!«



Dieser Flyer gibt kurze Anregungen.
Auf der dazugehörigen **TaskCard**
🔗 task.alleine-erziehen.de
finden Sie zu den einzelnen Punkten
vertiefende Informationen und
Best-Practice-Beispiele.



Feste feiern in der Familie

Feste sind Höhepunkte des Familienlebens. Darum wird
viel Wert darauf gelegt, dass alles harmonisch abläuft.
Bei manchen Familienkonstellationen lohnt es sich,
das Fest besonders gut vorzubereiten, um Stress und
unangenehme Situationen zu vermeiden.

Machen Sie sich Gedanken:

- ✓ Wer und wie
wird eingeladen?
- ✓ Was ist wirklich
wichtig?



**Seien Sie kommunikativ und
sensibel in der Vorbereitung.**

Weitere Ideen und Anregungen
dazu finden Sie in der **TaskCard**:

- ✓ Taufe
- ✓ Erstkommunion
- ✓ Feste in der Kita: Vatertag, Muttertag,
Großelternnachmittag
- ✓ Einschulung
- ✓ Anlässe für Segensfeiern und Familienfeiern
(z. B. wenn Patchworkfamilien zusammenziehen,
Namensänderung von trans* Kindern ...)

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte

Einladungen, Flyer oder Plakate bekommen mehr Aufmerksamkeit, wenn sie mit einem grafischen Element versehen sind. Im Social-Media-Bereich geht ohne Bilder sogar gar nichts. Bilder können die Aussage der Einladung unterstützen und fokussieren. Leider kann ein unbedacht gewähltes Bild auch ungewollte Stereotype transportieren oder im Widerspruch zur gewünschten Aussage stehen. Deshalb ist die sorgfältige Auswahl eines Bildes genauso wichtig wie wohlformulierte Texte.

Die **TaskCard** regt an, über folgende Punkte nachzudenken:

- ✓ Wähle ich Bilder von Familien oder von Themen? Stellen die Bilder Vielfalt dar?
- ✓ Werden stereotype Geschlechterbilder transportiert?
- ✓ Wen will ich ansprechen? Was möchte ich ausdrücken?



Was will ich sagen?

Sprache schafft Wirklichkeit. Sie ermöglicht oder verhindert, dass Menschen sich gesehen, eingeladen und einbezogen fühlen. Sie hat auch Einfluss auf unsere Vorstellung von Gott. Es lohnt sich, über die eigene Sprache nachzudenken. Was halte ich für normal? Welche Werte und Bilder transportiere ich mit meiner Sprache?

Auf der **TaskCard** finden Sie:

- ✓ Anreden (in Briefen, Ausschreibungen...)
- ✓ Liturgische Sprache (u.a. zu Gottesbild / Katechese / Fürbitten)
- ✓ Inklusive Sprache

Rahmenbedingungen inklusiv gestalten

Die Rahmenbedingungen von Veranstaltungen tragen maßgeblich dazu bei, wer teilnehmen kann und wer nicht. Daher ist es sinnvoll, diese immer wieder mit Blick auf die Zielgruppe zu überprüfen.

Die **TaskCard** gibt Anregungen insbesondere zu diesen Themen:

- ✓ Zeiten und Orte
- ✓ Betreuung und Assistenz
- ✓ Finanzen
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit

Machen Sie mit!

Gerne veröffentlichen wir Ihre Anregungen und Ideen auf unserer **TaskCard** und freuen uns über Kritik:



task.alleine-erziehen.de



www.alleine-erziehen.de

Autorin: Bundeskonferenz der Referent*innen für Alleinerziehenden-Pastoral in den deutschen Diözesen

Redaktion: Beate Gröne (Rottenburg-Stuttgart), Christina Küchle (Freiburg), Sabine Orth (Vechta)

Herausgeberin: AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V., In der Sürst 1, 53111 Bonn, www.akf-bonn.de